

Erhöhung der Versorgungszusage

Die Firma _____

nachfolgend „Unternehmen“ genannt

und der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin

Name, Vorname _____

Geburtstag (TT/MM/JJJJ) _____ Geburtsort: _____

wohnhaft in Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

nachfolgend „Mitarbeiter“ genannt

vereinbaren in Abänderung der Versorgungsvereinbarung vom _____ folgendes:

Änderung der bisherigen Versorgungsvereinbarung

Dem Mitarbeiter waren bisher Zuwendungen in einer Höhe von _____ € zugesagt.

Mit Wirkung ab dem _____ werden die Zuwendungen des Unternehmens an die Unterstützungskasse „Deutscher Pensionsfonds e.V.“ (DPF) für den Mitarbeiter um einen Betrag in Höhe von _____ € erhöht. Die bisher vereinbarte Zahlungsweise und Fälligkeit gelten auch für den Erhöhungsbetrag.

Die Gesamtsumme der dem Mitarbeiter zugesagten Zuwendungen beträgt demnach _____ €.

Die DPF verwendet die Zuwendungen gemäß den im Leistungsplan festgelegten Vereinbarungen weiterhin in voller Höhe für die Beiträge zu einer Rückdeckungsversicherung bei der

_____ (Versicherer)

In Fällen, in denen im Rahmen einer Erhöhung der Zuwendungen die Erhöhung eines bestehenden Vertrages beim Versicherer nicht möglich ist (z.B. abweichender Garantiezins), wird für den gewählten Tarif zum Erhöhungstermin für den Erhöhungsbetrag eine weitere Rückdeckungsversicherung beim Versicherer abgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Regelungen aus der bisherigen Versorgungsvereinbarung unverändert weiter.

Der Mitarbeiter erhält als Leistungsausweis eine Kopie des Versicherungsscheins über die auf sein Leben bei der DPF bestehende Rückdeckungsversicherung.

Ort, Datum

X _____
Unterschrift Unternehmen

Ort, Datum

X _____
Mitarbeiter